



50 Jahre



Volksbühne St. Magdalena/Gsies

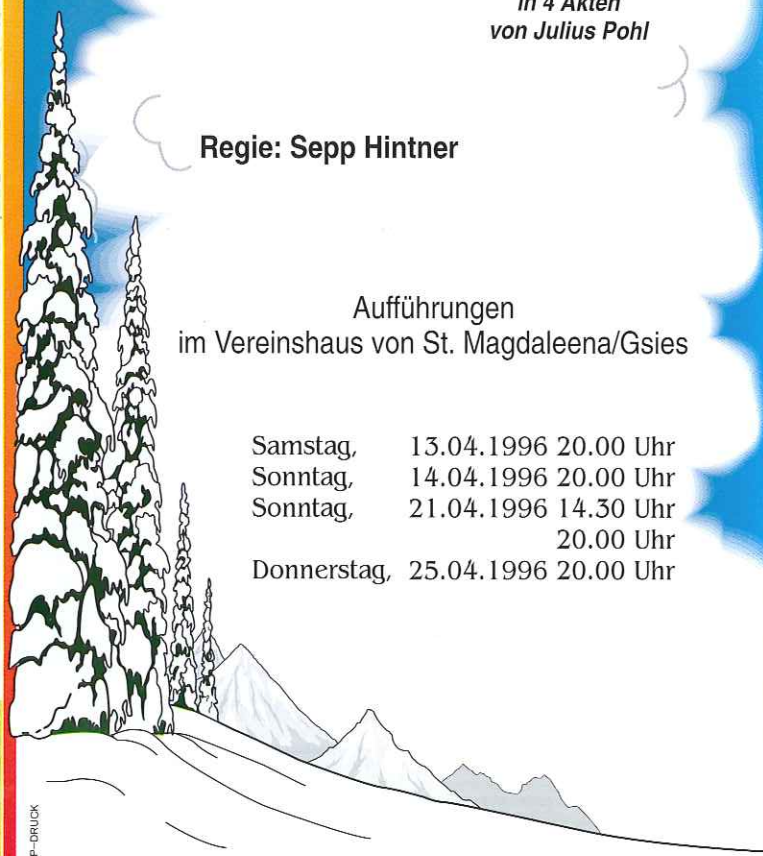
Föhn

Ein Drama aus der Bergwelt
in 4 Akten
von Julius Pohl

Regie: Sepp Hintner

Aufführungen
im Vereinshaus von St. Magdaleena/Gsies

Samstag,	13.04.1996	20.00 Uhr
Sonntag,	14.04.1996	20.00 Uhr
Sonntag,	21.04.1996	14.30 Uhr
		20.00 Uhr
Donnerstag,	25.04.1996	20.00 Uhr



DIP-BRÜCK

Meine Heimat. Meine Bank.



Raiffeisen. Die Bank.

Kartenvorverkauf: Unter Telefon Nr. 948047 und an der Kasse im Vereinshaus
eine Stunde vor Aufführungsbeginn. Reservierte Plätze können nur bis 19.50 Uhr
freigehalten werden.

Im Mittelpunkt der Ereignisse steht die im Besitz der Gemeinde befindliche Fuchshütte mit dem dazugehörigen Grund. Sie wird von der verwitweten Therese Sturmanek und ihrem behinderten Sohn Jakob bewohnt. Gleichzeitig ist sie aber auch Objekt der Begierde des Großbauern Dummler, der alles daransetzt, sie in seinen Besitz zu bringen. Dies zu erreichen, müssen Therese und ihr Sohn aus der Hütte vertrieben werden, denn freiwillig gehen sie ja nicht. Dabei werden keine Mittel gescheut. So werden die Behinderung des Kindes und die Unwissenheit über den Vater des Kindes zum Anlaß genommen, Therese unter Druck zu setzen und sie wegen aller möglichen Schandtaten zu beschuldigen und zu verdächtigen. Die Liebe Thereses zu dem kleinen Anwesen, ihre Treue zur Heimat und ihr Gottvertrauen werden durch die Vorfälle stark erschüttert, und die Katastrophe wird unvermeidlich. Schicksalhaft führen eine Reihe von menschlichen Fehlern zu Streit und Haß. „Es ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortwährend Böses muß gebären.“ Die böse Tat läßt immer weniger Lichtblicke zu und führt schließlich in die völlige Dunkelheit. Am Ende bleibt das Opfer all dieses menschlichen Versagens. Das eigentliche Opfer wird aber zum Helden, zur Heldin, die als Vorbild zu neuen Ufern führt.

Vom Inhalt her liegt diesem Drama eine einfache Handlung zugrunde, die in der ferneren Vergangenheit spielt. Es handelt sich aber um ein zeitloses Thema, das damals wie heute seine Gültigkeit hat und aktuell geblieben ist.

Verbringen Sie mit uns einen schönen Theaterabend. Ihre Anwesenheit beehrt uns und wird Ihnen hoch angerechnet als Beitrag zur Feier unseres Bühnenjubiläums.

Personen der Handlung und Darsteller:

Franz Emberger, Bürgermeister	Harald Steinmair
Anna, dessen Ehefrau	Maria Reier Taschler
Margret, beider Tochter	Renate Ferrari
Dummler, Großbauer	Leonhard Hintner
Melchior, sein Sohn	Tobias Steinmair
Bacher, Viehhändler	Johann Steinmair
Therese Sturmanek	Angelika Huber
Jackele, ihr Sohn	Norbert Steinmair
Kaspar Kofler, genannt Schwalbenkaspar	Florian Reier
Der Pfarrer	Florian Steinmair
Die Zoblin	Elisabeth Hofmann Steinmair
Seppl, ihr Bub	Hans-Peter Kristler
Der Wiesnerbauer	Josef De Michel
Die Kramerin	Adelheid Reier Burger
Ein Gendarm	Johann Steinmair Schmied

Weitere Mitwirkende:

Maske	Maria Reier Burger
Kostüme/Requisiten	Teamarbeit
Bühnenbau	Johann Steinmair Schmied
Bühnenmalerei	Sepp und Gottfried Steinmair Schmied
Beleuchtung	Tobias Steinmair
Geräuschkulissen	Florian Reier
Öffentlichkeitsarbeit	Richard Taschler
Souffleuse	Zita Burger
Regie	Sepp Hintner
Gesamtleitung	Der Ausschuß der Volksbühne

Pause nach dem 2. Akt